Aargau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-254699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schul-Chronik.

Bern. Zum Seminardirektor nach Münchenbuchsee hat der Regierungsrath gewählt: Herrn Rüegg, Seminardirektor in St. Gallen.

— Der Kanton Bern hat dermalen im Ganzen 1379 Primarschulen. Dieselben vertheilen sich nach den Bezirken folgendermaßen: Oberland 201, Mittelland 255, Emmenthal 206, Oberaargau 231, Seeland 203, Jura 283.

— Die Prüfungen an den Seminarien des deutschen Kantonstheils sind festgesetzt worden, wie folgt: a. in Münchenbuchsee die Patentprüfung (für Seminaristen und Nichtseminaristen) auf den 3., 4. und 5. September; die öffentliche Schlußprüfung auf den 6. September; b. in Hindelbank: die Patentprüfung (für Seminaristinnen und Nichtseminaristinnen) auf den 27. und 28. August; die öffentliche Schlußprüfung auf den 29. August.

Luzern. Die Kantonsschule nebst der theologischen Anstalt hatte im verflossenen Schuljahr laut der „Luzerner-Ztg." folgenden Schülerbestand: Die Realabtheilung der Kantonsschule zählte 85 eigentliche Schüler und 13 Gäste, das Gymnasium 103 Schüler, das Lyzeum 37 Schüler und 6 Gäste und die theologische Abtheilung 15 Schüler; im Ganzen 259 Schüler.

Aargau. Letzten Montag hat die Uebergabe der Pestalozzi-Stiftung an den Staat durch das Präsidium der bisherigen Direktion stattgefunden. Die Anstalt besitzt, nach Abzug der Passiva, ein Vermögen von Fr. 20,000 an Viehstand, Mobilien, Geräthen u. s. w. Bereits hat sich eine Anzahl von Zöglingen angemeldet.

Thurgau. Unterm 12. d. hat die Schulgemeinde Amrisweil die Besoldung ihrer beiden Lehrer abermals erhöht. Möge dieses ehrenhafte Beispiel noch mehr Nachahmung finden!

Waadt. Der Staatsrath hat eine Anzahl von Exemplaren der belehrenden Schrift des Hrn. Fr. v. Tschudi in St. Gallen „über den Nutzen der Singvögel" angekauft, um sie, wie auch eine Schrift des Lehrers Siebenthal in Rougemont, unter die Landbevölkerung zu vertheilen.

St. Gallen. Die Wittwen-, Waisen- und Alterskasse der Lehrer in der Stadt Gallen ist ein Institut, ähnlich demjenigen der kantonalen Lehrer-Wittwenkasse. Es wurde im Jahr 1812 gestiftet, und hat den edeln Zweck, den theilhabenden Lehrern ihre alten Tage etwas zu erleichtern und die sie überlebenden Frauen und minderjährigen Kinder zu unterstützen.

Leider machte die verhältnißmäßig geringe Anzahl der Theilhaber es von jeher schwierig, das Vermögen des Instituts in wünschbarer Weise zu mehren und dennoch ist es der fortdauernden Anstrengung der Mitglieder bei kräftiger